

Pressemitteilung

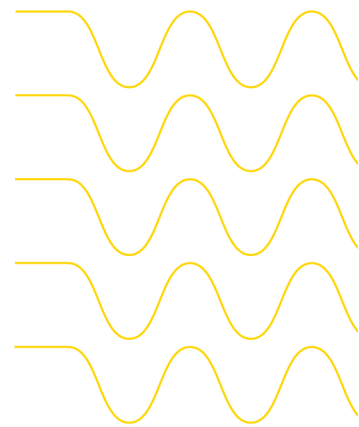
United for the Future Bundesjugendorchester und Ukrainisches Jugend- orchester auf gemeinsamer Konzerttournee Benefizkonzerte in Berlin, Hannover und Köln

Patenorchester:



Berlin/Hannover/Köln/Bonn, 22.6.2022 – Vom 3. bis 5. Juli geben die beiden nationalen Jugendorchester aus Deutschland und der Ukraine gemeinsam Konzerte in Berlin, Hannover und Köln. Im Mai hätten das Bundesjugendorchester und das Ukrainische Jugendorchester (Youth Symphony Orchestra of Ukraine) ein Konzert im prachtvollen Opernhaus von Odessa geben sollen. Angesichts des schrecklichen Angriffskriegs auf die Ukraine war das nicht möglich. Nun finden sich die beiden Orchester zu einer gemeinsamen Arbeitsphase im Nordkolleg Rendsburg zusammen und gehen im Anschluss auf eine Tournee. Mit den Benefizkonzerten unterstützen die Jugendlichen aus beiden Ländern die wertvolle Arbeit des ukrainischen Jugendorchesters, das derzeit keine staatlichen Förderungen aus der Ukraine bekommen kann. Die Kooperation unter der musikalischen Leitung von Artem Lonhinov bietet den geflüchteten Nachwuchsmusikerinnen und -musikern gleichzeitig wieder musikalische Perspektiven in sicherer Umgebung. Ermöglicht wird das Projekt durch die Unterstützung des Goethe-Instituts in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt. Das Bundesjugendorchester ist das nationale Jugendorchester der Bundesrepublik Deutschland und wird getragen vom Deutschen Musikrat.

Auf dem Konzertprogramm steht neben Ludwig van Beethovens Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus“, Antonin Dvořáks Sinfonie Nr. 8 sowie die Sinfonische Ballade „Grazhyna“ des ukrainischen Komponisten Borys Ljatoschynskyj. Der junge ukrainische Dirigent Artem Lonhinov, Stipendiat des Forum Dirigieren des Deutschen Musikrates, hat bereits mit beiden Ensembles gearbeitet. Die Orchester verbindet eine langjährige Freundschaft und Zusammenarbeit, seitdem das deutsche Nachwuchsensemble 2017 die Dirigentin Oksana Lyniv bei der Gründung des YsOU unterstützte.

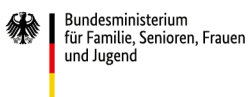


Deutscher Musikrat gGmbH
Bundesjugendorchester
Orchesterdirektor: Sönke Lentz
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-195
bjo@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383
Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.bundesjugendorchester.de

Hauptförderer:



Sponsor:



Spender:

Mercedes-Benz

Förderer:



**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Während der Probenphase ab dem 26. Juni im Nordkolleg Rendsburg werden unter anderem Musikerinnen und Musiker der Berliner Philharmoniker, der Dresdener Philharmonie und der Staatskapelle Halle die Jugendlichen in Stimmgruppen unterrichten, bis das Programm am 2. Juli in der dortigen ACO Thormannhalle in der öffentlichen Generalprobe erklingt.

Die Stiftung Berliner Philharmoniker und ihre Education-Abteilung ermöglichen nicht nur das Engagement der Dozentinnen und Dozenten aus ihren Reihen und präsentieren das dortige Konzert, sondern übertragen den Auftritt live in der Digital Concert Hall. Mit der Staatsoper Hannover und der KölnMusik GmbH stehen dem Projekt zwei starke Veranstaltungspartner zur Seite.

Die Einnahmen und Spenden werden für die Arbeit des Jugendorchesters der Ukraine verwendet, für die laufende Arbeitsphase, kommende Projekte und für die Ermöglichung der Arbeit über diesen Sommer hinaus.

United for the Future

Benefizkonzerte

Bundesjugendorchester

Youth Symphony Orchestra of Ukraine

Artem Lonhinov, Dirigent

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre aus „Die Geschöpfe des Prometheus“ op. 43

Borys Ljatoschynskyj: Symphonische Ballade „Grazhyna“ op. 58

Antonin Dvořák: Sinfonie Nr. 8 in G-Dur op. 88

Konzerte:

2. Juli, 14 Uhr: Rendsburg – ACO Thormannhalle (Öffentliche Generalprobe)

3. Juli, 15 Uhr: Berlin – Philharmonie ([Tickets](#))

4. Juli, 19.30 Uhr: Hannover – Staatstheater ([Tickets](#))

5. Juli, 20 Uhr: Köln – Philharmonie ([Tickets](#))

Das Bundesjugendorchester hat bereits Ende Februar eine Hilfsaktion für die Musikerinnen und Musiker des Ukrainischen Jugendorchesters ins Leben gerufen.

<https://www.bundesjugendorchester.de/spendenaktion-ukraine>

Weitere Informationen:

Bundesjugendorchester

Das Bundesjugendorchester ist Deutschlands jüngstes Spitzenorchester für Nachwuchsmusikerinnen und -musiker im Alter von 14 bis 19 Jahren und das Patenorchester der Berliner Philharmoniker. Es wurde 1969 vom Deutschen Musikrat gegründet. Dirigenten wie Andris Nelsons, Ingo Metzmacher oder Kirill Petrenko standen hier bereits am Pult. Seit 2018 ist Sir Simon Rattle Ehrendirigent. Die jungen Musikerinnen und Musiker qualifizieren sich mit einem

Probespiel für die Mitgliedschaft im Bundesjugendorchester. Während der Arbeitsphasen erarbeiten sie anspruchsvolle Kompositionen, darunter auch zeitgenössische Werke und Uraufführungen.

Tourneen führten das Orchester durch ganz Europa, nach Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Im September 2017 begleitete es die Gründung des nationalen Jugendorchesters in der Ukraine, im Januar 2018 tourte es durch Indien, 2019 durch Südafrika. Hauptförderer des Bundesjugendorchesters sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die DekaBank Deutsche Girozentrale, die Daimler AG, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten, die Stadt Bonn, die Deutschen Orchestervereinigung, die Stiftung Bundesjugendorchester und viele private Förderer.

Youth symphony Orchestra of Ukraine (YsOU)

Das **Youth symphony Orchestra of Ukraine (YsOU)** wurde 2016 auf Initiative der ukrainischen Dirigentin Oksana Lyniv gegründet. Ihre Idee wurde von drei deutschen Partnerinstitutionen unterstützt: dem Beethovenfest Bonn, dem Bundesjugendorchester Deutschland sowie der Deutschen Welle. Es wurde ein einzigartiges Projekt vorgeschlagen und umgesetzt: die ersten Aufführungen des neu geschaffenen ukrainischen Teams fanden gemeinsam mit dem deutschen Bundesjugendorchester statt. So spielten ukrainische und deutsche junge Musiker vier Konzerte im August und September 2017 in Lemberg, Kiew, Bonn und Berlin zusammen.

Das erste Konzert des Projekts fand im Rahmen des internationalen Festivals „LvivMozArt“ statt. Von Anfang an verfolgte das Youth symphony Orchestra of Ukraine seine Ziele: die Förderung der talentiertesten jungen Musiker aus der ganzen Ukraine und Vermittlung der klassischen Musik, besonders für die junge Generation. So ist das YsOU ein pädagogisch-kulturelles Projekt, das gleich in zwei Richtungen wirkt: „nach innen“ als Plattform für die integrierte Entwicklung musikbegabter Jugendlicher und „nach außen“ als ein Werkzeug der Kulturdiplomatie und als Visitenkarte der ukrainischen Kultur in der Welt.

Die aktuellen Mitglieder des YsOU sind Musiker*innen im Alter von 12 bis 22 Jahren u. a. aus Kiew, Lemberg, Odessa, Krywyj Rih, Coloma, Buzivky, Winnytsya, Zolotonosha, Charkow, Kivertsi, Kherson, Makiyivka, Donezk, Ternopil, Sewerodonezk und Zaporozhye.. Die künstlerische Leiterin des YsOU ist die renommierte Dirigentin Oksana Lyniv.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e. V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher

Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Darüber hinaus verantwortet sie aktuell vier temporäre Förderprogramme: „Landmusik“, „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „DMR Stipendienprogramm 2022“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Sönke Lentz, Orchesterdirektor des Bundesjugendorchesters

Tel: 0228 – 2091194

lentz@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091163

siemon@musikrat.de